

Digitale Lebensqualität Ein Widerspruch?

Zu meiner Person

Name	Alessandro Sebaste, 49
Privat	Verheiratet und Vater von drei Kindern (Raffaele 12, Tamara und Vera 9)
Hobbies	Schlagzeuger in einer Rock Band, Lesen, Handwerken, Backen, Kochen
Ausbildung:	Elektroingenieur
Beruflicher Weg:	ASIC Entwicklung in der MedTech Branche; Selbstständigkeit; GL-Mitglied in einem Engineering Unternehmen; Leiter Qualitätssicherung; Astronomie Studium an der Uni Bern, Dozent für Mathematik, Physik, Unternehmensentwicklung und Projektleitung, erneute Selbstständig
Spezialgebiet:	Qualität für Softwareprodukte, Unternehmensentwicklung und Schulung
Kontakt:	QSoft GmbH, Eichenweg 59, 3095 Spiegel bei Bern, www.qsoft.swiss
Engagement:	Swiss Testing Board, PowerCoders, Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung in die IT Branche und nachhaltige Digitalisierung

Digitale Lebensqualität, ein Widerspruch?

Erster Akt

Das eigentliche Problem

Zweiter Akt

Die Digitalisierung

Dritte Akt

Der bewusste Umgang

Erster Akt

Das eigentliche Problem

Unsere Energiequelle

Sonnenaufgang am Piz Calmut, Sedrun



Quelle: <https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/disentis-sedrun/sonnenaufgang-am-piz-calmut.-t1/800673835/>

Die Sonne ist bis heute die absolut einzige Energiequelle der Erde.

Pflanzen nutzen Kohlenstoffdioxid (CO₂), Wasser und Sonnenlicht um Sauerstoff und Zucker herzustellen.

Durch diesen Prozess, Photosynthese genannt, wird (CO₂) in Biomasse gespeichert.

Mit der “Erfindung” des Feuers haben wir gelernt, diesen Energiespeicher zu nutzen.

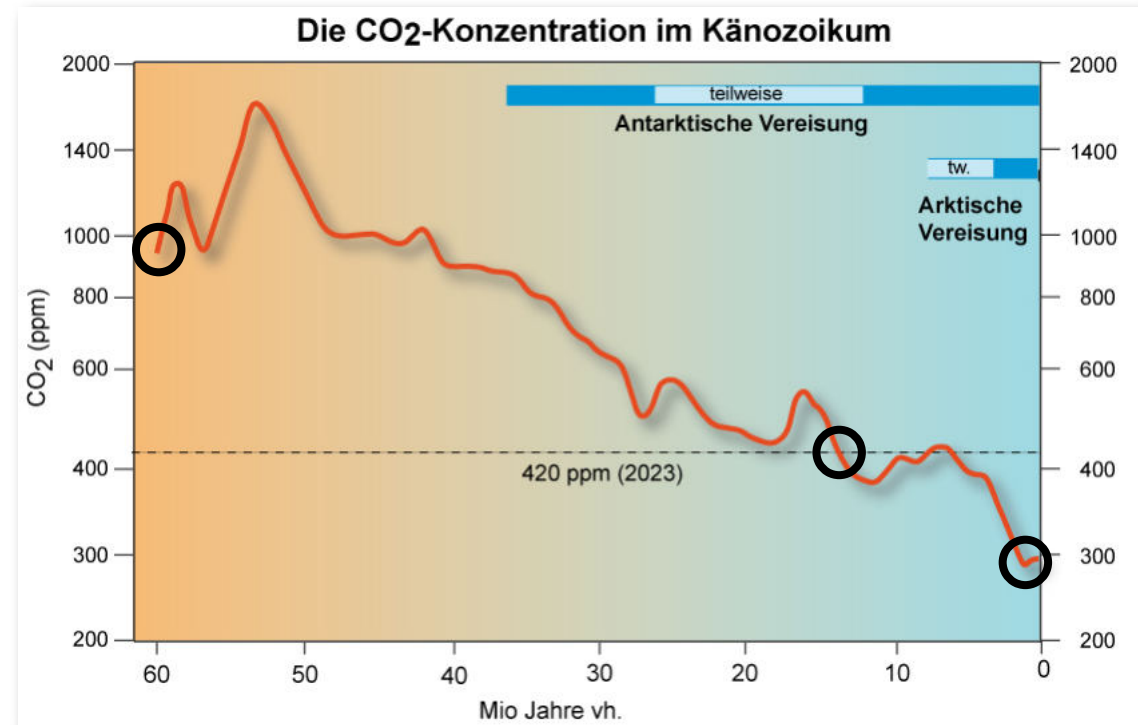
Unsere Atmosphäre

Das Wachstum der Pflanzen hat unsere Atmosphäre verändert.

Die CO₂ Konzentration in der Atmosphäre war

- vor ca. 60 Mio. Jahre bei ca. 1000ppm, die Temperatur war um ca. 8°C höher heute
- vor ca. 14 Mio. Jahre auf der gleichen Höhe wie heute
- vor ca. 2.5 Mio. Jahre auf dem tiefsten Stand, dass führte zu mehreren Eiszeiten bis vor ca. 250 Jahren....

Quelle: <https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/co2-konzentration-ueber-66-millionen-jahre-kartiert/>



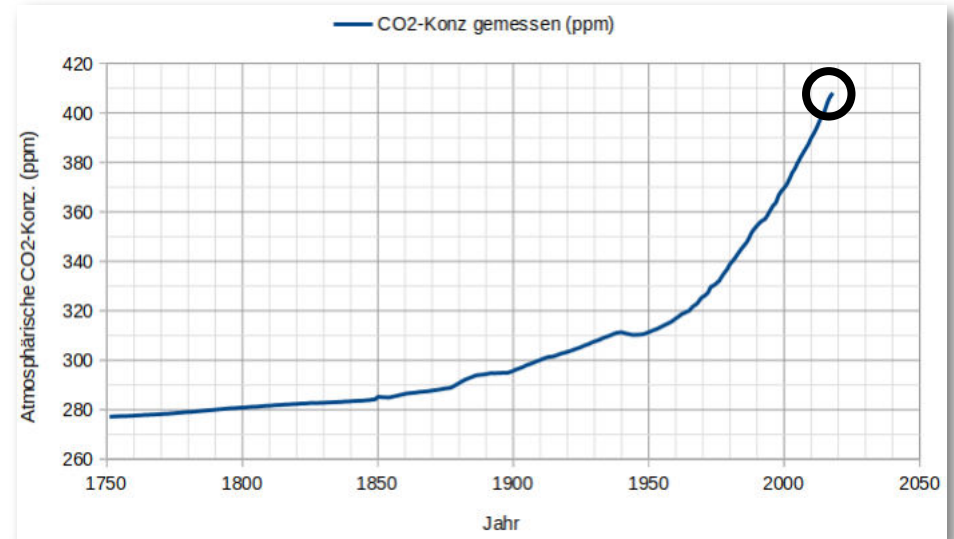
Quelle: https://wiki.bildungserver.de/klimawandel/index.php/Kohlendioxid_in_der_Erdgeschichte

Der Fortschritt

...der ökonomische Aufstieg, die wirtschaftliche Revolution, der Aufstieg des modernen Menschen begann: **Der moderne Fortschritt**

Wir haben in 250 Jahren, also nur $\frac{1}{56'000}$ der Zeit, die benötigt wurde um das CO₂ zu speichern und somit für eine lebensfreundliche Atmosphäre zu sorgen, alles wieder freigesetzt.

Quelle: <https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/co2-konzentration-ueber-66-millionen-jahre-kartiert/>



Quelle: <https://cdatac.de/index.php/co2-conc/co2-konzentration-zwischen-1750-und-1900/>

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

Unter 10g

- Einen halben Liter Leitungswasser
- **Eine E-Mail**
- **Eine Google Suche**
- **Eine SMS**
- Hände Trocknen

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

10g bis 100g

- Ein Apfel
- Einen Liter Wasser kochen
- **Ein Zoom-Telefongespräch**
- 100g Karotten

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

100g bis 500g

- Eine Banane
- Eine Stunde Fernsehen
- Eine Rolle Toilettenpapier
- Eine Zeitung

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

500g bis 1kg

- Eine Tasse Kaffee
- Ein Brot
- Eine Pizza
- Ein Bad nehmen

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

1kg bis 10kg

- Eine Flasche Wein
- Eine Waschmaschinenladung
- 1kg Reis
- 1000 Liter Wasser entsalzen

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

10kg bis 100kg

- Ein Paar Schuhe
- Eine Nacht im Hotel
- Lebensmittel für eine Woche
- **Ein Smartphone nutzen**

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

100kg bis 1t

- Ein Haustier
- **Ein Computer und dessen Benutzung**
- Eine Hypothek
- 50 Liter Benzin

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

1t bis 10t

- 1t Stahl
- Photovoltaik Module
- Flug von London nach Hongkong und zurück
- 1t Stickstoff Dünger

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

10t bis 1000t

- Ein Mensch über ein Jahr
- Ein Kind bekommen
- Weltraumtourismus
- Ein neues Haus

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

Mehr als 1'000'000t

- Ein Vulkan
- Ein neues Kohlebergwerk
- **Kryptowährung**
- **Die Cloud und die Rechenzentren der Welt**
- Grossbritannien

Digitalisierung und der CO₂ Ausstoss

CO₂e Ausstoss pro

- Ereignis
- Nutzung
- Jahr

Mehr als 1'000'000'000t

- Flächenbrand
- Ein Krieg
- **Weltweite Informations- und Kommunikationstechnik**
- Emissionen der Welt pro Jahr
- Verbrennung der fossilen Brennstoffreserven der Erde

Zweiter Akt

Die Digitalisierung

Das Versprechen

Die Informations- und Kommunikationsbranche verspricht:

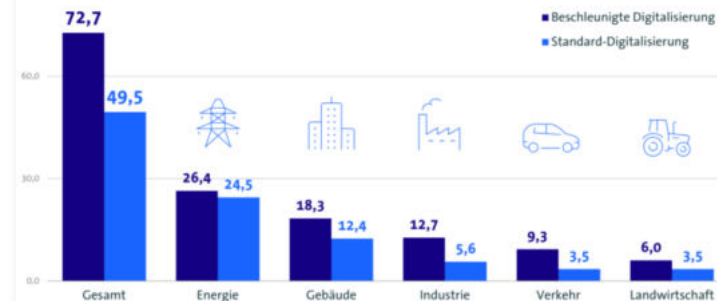
- Die Digitalisierung wird den CO₂ senken
- Digitalisierung als Klimaretter
- Digitale Technologien als Hebel für CO₂-Reduktionen

Das alles stimmt, aber....

Einspareffekte von bis zu 73 Mio. Tonnen CO₂

Absolutes CO₂-Einsparpotenzial 2030 (netto, Projektion mittlere CO₂-Emissionen)

In Mio. Tonnen



Einspareffekte Projektion hohe CO₂-Emissionen: 53 – 80 Mio. Tonnen CO₂

Einspareffekte Projektion niedrige CO₂-Emissionen: 43 – 62 Mio. Tonnen CO₂

Quelle: Bitkom Studie «Klimaeffekte der Digitalisierung», durchgeführt von Accenture

bitkom

Quelle: https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Klimaeffekte-Digitalisierung-70-Millionen-Tonnen-CO2-einsparen#_

Die Ernüchterung

Microsoft: AI-Entwicklung lässt CO₂-Ausstoß um 30 Prozent ansteigen
255 Kommentare
16.5.2024 12:41 Uhr
Andreas Frischholz

CO₂-Emissionen

Internet und Computer klimaschädlicher als Flugverkehr

04. Oktober 2021 09:33 Robert Klatt

Chat-GPT fragen könnte 30 Mal so viel Strom brauchen wie googeln. Das ist ein Problem für das Klima

Immer mehr Menschen nutzen künstliche Intelligenz auch im Alltag. Zum

Netflix, Youtube, Spotify: So klimaschädlich ist Streaming wirklich
Von Katharina Schmidt
Kata...
elenschutz Stand: 20. Novem...

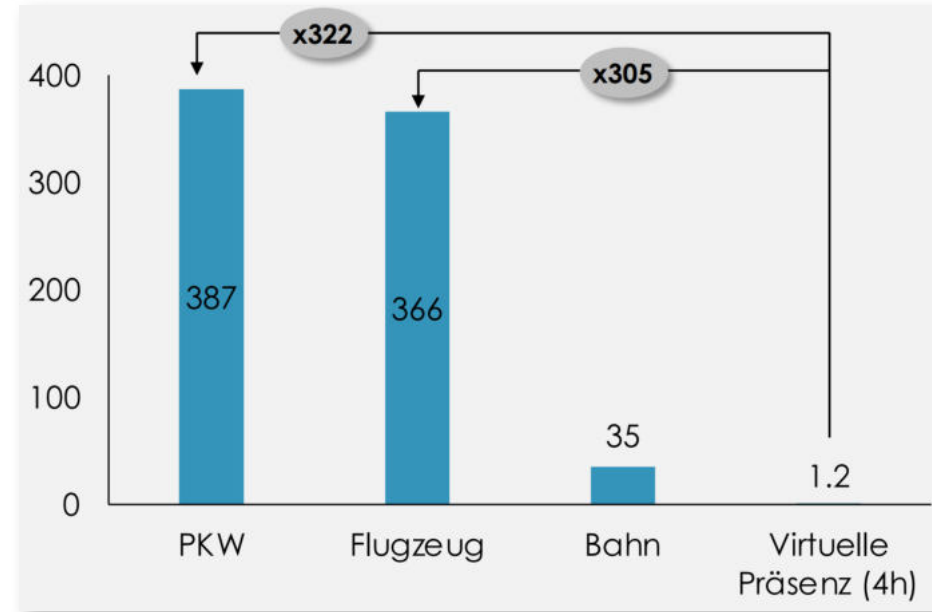
Hohe Emissionen
Schlechte Klimabilanz der Digitalisierung

Die Digitalisierung führe nicht automatisch zu mehr Nachhaltigkeit, sagte Jens Gröger vom Öko-Institut in Berlin im Dlf. Nach seinen Berechnungen emittieren Nutzer derzeit 750 kg bis eine Tonne CO₂ pro Person pro Jahr, weile viel Treibhausgase von Rechenzentren und bei Cloud-Diensten freigesetzt werden.

Der Rebound Effekt

Betrachten wir eine Dienstreise von Zürich nach Paris und zurück.

- Erst ab einer Präsenzzeit von mehr als 1200h lohnt sich der Flug gegenüber der Videokonferenz aus Sicht des Klimas.
- Heute ist es aber so, dass längst nicht jede Videokonferenz eine Flugreise ersetzt.



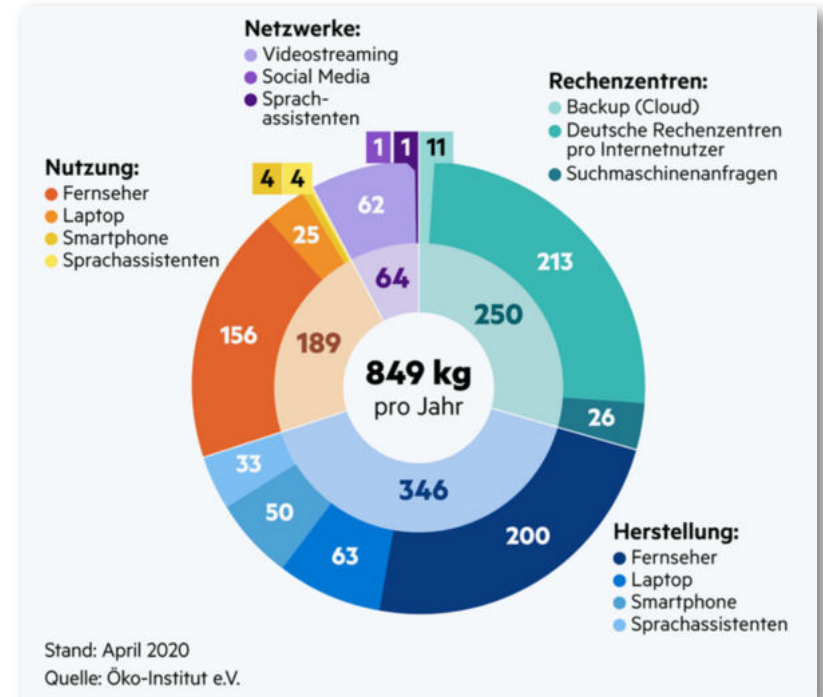
Quelle: <https://link.springer.com/article/10.1007/s00550-020-00502-4>

Der “unsichtbare” digitale Fussabdruck

Die Nutzung digitaler Services ist mehr als nur die Nutzung der Endgeräte.

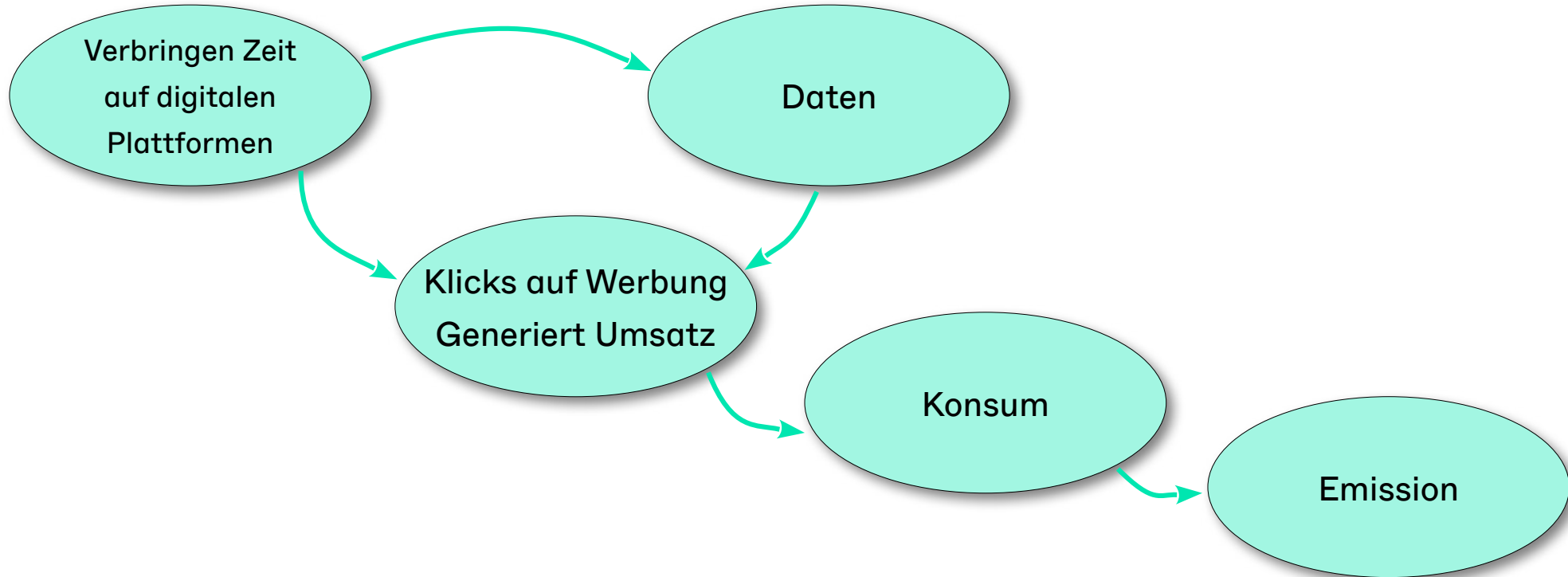
Das “bequeme” bezahlen per Twint in einer SAC Hütte braucht:

- Antennen
- Satelliten
- Rechenzentren
- weltweit verteilte Konzerne (Google und Co.)
- sehr viel Software die entwickelt und gewartet werden muss
- sehr viel Hardware



Quelle: <https://www.myclimate.org/de-ch/informieren/faq/faq-detail/was-ist-ein-digitaler-co2-fussabdruck/>

Systematische Vernachlässigung



Erleben Sie noch oder halten Sie nur fest?

Sind diese Menschen am Konzert oder beim Start des Motorradrennens?



Einfluss auf die Gesellschaft



“Schweden bremst die Digitalisierung an Schulen”

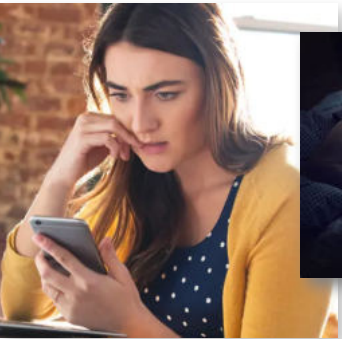
SRF 19.12.23

“«Kassensturz»-Spezial – Handysucht bei Jugendlichen”

SRF 10.9.24

Psychische Gesundheit

FOMO: die Angst, etwas zu verpassen. Wie geht man mit Erlebnisdruck um?



Dritter Akt

Der bewusste Umgang

Das Leben ist nicht Digital



Ich lebe ohne Smartphone, aus guten Gründen

- Mehr Achtsamkeit im Alltag
- Mein Gehirn braucht auch mal Pause
- Viel Zeit für Kinder, Familie, Freunde und Hobbies
- Das Smartphone bringt mir keinen Mehrwert
- Mein Leben findet analog statt, nicht digital

Schränkt mich das ein?

Herausforderungen

(Noch) absolut keine, ganz im Gegenteil:

- “Sie haben recht, ich sollte auch weniger am Smartphone hängen”
- “Es ist schön zu sehen, dass Sie sich mit Ihren Kindern abgeben”
- “Es ist lange her, dass ich Kinder mit einem Buch gesehen habe”

Von Zeit zu Zeit werden mir Fragen gestellt wie:

- “Was machen Sie denn, wenn etwas passiert?”
- “Wie kommunizieren Sie?”
- “Wie weiss Ihre Frau denn wo Sie sind?”
- “Aber Email haben Sie?”

Ich bin nicht alleine: The Light Phone

Going light is a decision you make when you're finally ready to say enough is enough. You're ready to take back control.

Erscheint im Februar '25



Der bewusste Umgang

Wir sollten uns öfters folgende Fragen stellen:

- Möchte mein Grosskind mir oder meinem Smartphone etwas zeigen?
- Muss ich jetzt wirklich ein Foto meines Schnitzels vom Bergrestaurant in die Welt schicken?
- Möchte ich effektiv 24/7 erreichbar sein?
- Muss der Einkaufszettel wirklich auf dem Smartphone sein?
- Wüsste ich es eigentlich auch ohne Smartphone?

Viele herzlichen Dank

und weiterhin viel Spass
bei diesem analogen Anlass

